

## Frühkartoffelkonzept 2019 verabschiedet

*Die Vertreter von Produktion und Handel haben das Frühkartoffelkonzept 2019 genehmigt. Dieses bleibt gleich wie in den Vorjahren. Auch im 2019 ist das Ziel, eine bedarfsgerechte Anbauplanung für die neuerntigen Kartoffeln zu schaffen. Der Schwerpunkt liegt auf einer möglichst frühen Marktversorgung mit vorwiegend schalenfesten Kartoffeln aus der neuen Ernte.*

Während der Übergangsphase von Lagerkartoffeln zu neuerntiger, inländischer Ware ist die volle Versorgung des Marktes mit schalenfesten, inländischen festkochenden Kartoffeln (grüne Linie) jedes Jahr für die Branche eine grosse Herausforderung. Damit der Markt möglichst früh mit Schweizer Frühkartoffeln bedient werden kann, ist es wichtig, dass in den frühen Gebieten auch frühreife Kartoffelsorten angebaut werden. Dank einer professionellen Planung und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit verlief der Informationsaustausch auch dieses Jahr positiv.

### Schalenlose Ware als Spezialität

Schalenlose Frühkartoffeln der Sorten Lady Christl und Agata wurden auch dieses Jahr bei den Grossverteilern als Spezialität vermarktet. Dies hat sich bewährt und soll so weitergeführt werden. Das Marktpotenzial ist jedoch sehr beschränkt und die Artikelpflege in der Verkaufsstelle durch die kurze Haltbarkeit aufwändig. Die beiden Sorten sollen so früh wie möglich – und bis im Juli in vorwiegend schalenfester Qualität – in der braunen Verpackung angeboten werden. Anschliessend folgt die Ernte der frühreifen festkochenden Sorten, die zuerst im braunen und dann im grünen Beutel in den Verkauf kommen.

### Meldewesen weiterhin wichtiges Instrument

Das Meldewesen Frühkartoffeln der Schweizerischen Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen (SZG) liefert wichtige Informationen zur Erfassung der Angebotssituation und ist damit ein unverzichtbares Instrument.

Die Branche ist darauf angewiesen, dass die Frühkartoffelproduzenten auch im 2019 ihre Meldungen zuverlässig und fristgerecht einreichen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag an die Frühkartoffelkampagne.

### Bio-Frühkartoffeln

Auch bei den Bio-Kartoffeln hat sich das Vermarktungskonzept bewährt. Es wird im 2019 unverändert weitergeführt.

### Anbauplanung 2019 zwingend mit Abnehmer absprechen

Alterntige Ware der Ernte 2017 war bis weit in den Frühling 2018 vorhanden. Die Vermarktung der Frühkartoffeln lief daher eher schleppend. Die Ernte 2018 ist gemäss der Lagererhebung per Ende Oktober erneut gut ausgefallen. Swisspatat empfiehlt den Produzenten, sich mit ihren Abnehmern zu organisieren, damit eine gesunde Angebots- und Nachfragesituation im nächsten Frühling herrscht. Dies gilt sowohl für den konventionellen, wie auch für den Bio-Frühkartoffelanbau.

Über den detaillierten Ablauf der Frühkartoffelkampagne und die Termine der Telefonkonferenzen informiert swisspatat wieder vor Beginn der Kampagne im Frühling 2019.